

Klassenfahrten nach UK unter den derzeitigen Rahmenbedingungen

Beitrag von „Kris24“ vom 18. Februar 2024 14:57

Diabetes stand in der Schülerakte. Das wird bei uns bei der Anmeldung von Sekretärin, SL, Kollegen oder wer auch immer die Anmeldung entgegen nimmt, eingetragen und dann normalerweise nie mehr angesehen. Der Fehler war eindeutig der, dass nicht schriftlich mit Unterschrift der Eltern vor der Fahrt nachgefragt wurde. (Und bei uns wurden auch schon Unterschriften gefälscht.)

Aber ich habe jetzt mehrfach hier 3 Tage gelesen, ich habe folgendes gelesen. 3 Tage dauerte die Fahrt, der 1. Tag war Anreise, Emily dabei. Einige Schüler klagten nach einem chinesischen Essen über Übelkeit. Am 2. Tag funktionierte die Insulinpumpe nach dem Duschen nicht mehr, Emily hat sie entfernt, aber nichts gesagt. Hier kommt meiner Meinung nach der 2. Fehler ins Spiel. Man kann 2 Kinder nicht alleine lassen, aber alle Kolleginnen und Kollegen wurden für das Programm benötigt (es war also definitiv eine Lehrkraft zu wenig dabei). Auch die Mitschüler gingen von Magen-Darm etc. aus, Emily erhielt angeblich von ihnen Cola und Salzstangen (was natürlich die Überzuckerung beschleunigte). Am 3. Morgen war es zu spät. Ich sehe die Schuld daher nicht so eindeutig nur bei den beiden Kolleginnen, sie haben nur ein Tag gewartet.

Ich selbst habe bei meiner ersten selbst geplanten Fahrt ähnliches erlebt. Eine Fünftklässlerin gegen sehr viel sehr allergisch, von den Eltern umhegt, wollte endlich alles essen wie die anderen auch. Ich hatte zwar mehrere Seiten mit Anweisungen erhalten (und eine Kopie wie das mitgegebene Essen an die JuHe weitergegeben), aber wenn das Mädchen abends heimlich dagegen verstößt und aus Scham anschließend nichts sagt... Wir haben es zum Glück gerade noch rechtzeitig bei der Nachtkontrolle gemerkt.

Für mich bedeutet das, dass ich keine mehrtägige Fahrt mehr begleiten werde. Ich will mein Glück nicht zu oft heraus fordern (weiteres selbst erlebtes Beispiel, Elftklässler gehen in ihrer Freizeit im Meer schwimmen und unterschätzen trotz vorheriger Warnung die Strömung, zum Glück sah es ein Freizeitkapitän). Ich werde bei Anfrage auf das fehlende Schulkonto für Fahrten hinweisen (bei uns geht es immer noch über Privatkonten, danke den Mitforisten für ihre Hinweise hier).